Bedienungsanleitung



2026-11-14

Pastakocher drop-in elektrisch 25 l ohne Unterbauten 400 V / 3N CPD-64ET

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 6

9. REINIGUNG UND WARTUNG 10

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]	Wird geladen
400	510	510	32.00	7.800	400 V / 3N - 50 Hz

Beckenvolumen [l]	Grobtiefe [MM]	Tiefe des internen Teils [MM]	GN -Gerätetiefe	Bruttohöhe [MM]	Maximale Gerätetemperatur [° C]
25	690	510	220	540	110

Mindestvorrichtungstemperatur [° C]	Anzahl der Becken	Anzahl der Körbe	Anzahl der Hohlräume	Anzahl der GN / en	Bruttovolumen [M3]
30	1	0	1	1	0.235

Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]	Breite des internen Teils [MM]
0.122	38.00	630	305

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von

3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

Modelle	Spannung	Leistung (kW)	Stromstärke (A)	Kabelgröße (mm2)
CPD-64ET	400V~3N 50/60 Hz	7,8	11,3	5 x 1,5 mm^2
CPD-84ET	400V~3N 50/60 Hz	13,5	19,57	5 x 2,5 mm^2
CPAD-64ET	400V~3N 50/60 Hz	7,8	11,3	5 x 1,5 mm^2
CPAD-84ET	400V~3N 50/60 Hz	13,5	19,57	5 x 2,5 mm^2

Anschließen des Netzkabels an das Stromnetz:

Vor dem Anschluss des Geräts an die Elektroinstallation ist zu prüfen, ob die neue oder reparierte Elektroinstallation vom ausführenden Unternehmen ordnungsgemäß verdrahtet wurde und ob ein Prüfbericht über die Fähigkeit zum sicheren Betrieb der elektrischen Anlage erstellt wurde. Wir raten davon ab, das Gerät an das Stromnetz anzuschließen, wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist!

Installation der elektrischen Zuleitung: Die Zuleitung zum Gerät muss je nach Leistungsaufnahme und Art des installierten Geräts durch einen geeigneten Schutzschalter mit der entsprechenden Nennstromstärke separat abgesichert werden. Der empfohlene Wert des Schutzschalters für den jeweiligen Gerätetyp ist in der Wertetabelle angegeben. Überprüfen Sie den Nennwert des Geräts auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts. Schließen Sie das Gerät direkt an das Stromnetz an. Zwischen dem Gerät und dem Stromnetz muss unbedingt ein Schutzschalter mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen den einzelnen Kontakten eingesetzt werden, der den geltenden Normen und Belastungen entspricht. Die Erdungsleitung (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden.

Das Versorgungskabel muss so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur von 50o C über der Umgebungstemperatur erreicht.

Sie muss so verlegt sein, dass sie bei normalem Betrieb und normaler Wartung nicht mechanisch beschädigt werden kann und ausreichend

und ausreichend lang sein, damit das Gerät im Servicefall gehandhabt werden kann.

Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, müssen Sie prüfen, ob:

- der Versorgungsschutzschalter und die interne Verkabelung der Belastung des Geräts standhalten (siehe Matrixetikett)
- die Verteilung ist mit einer wirksamen Erdung gemäß den Normen (CSN) und den gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen ausgestattet
- die Steckdose oder der Schalter in der Zuleitung vom Gerät aus leicht zugänglich ist

Wir empfehlen die Verwendung des flexiblen Kabels H07RN-F, sofern in der Installationsanleitung nichts anderes angegeben ist (dies ist die Installationsanleitung!), oder eines Kabels, das von CSN für den Gerätetyp im Hinblick auf seinen Standort und die Art seines Betriebs zugelassen ist. Das Erdungskabel (gelb--grün) muss länger sein als die anderen Kabel und darf nicht mit dem Schalter verbunden oder anderweitig unterbrochen werden. Die Kabel müssen frei verlegt werden und dürfen den normalen Betrieb nicht beeinträchtigen; sie müssen ausreichend weit von der Arbeitsfläche entfernt und lang genug sein, damit das Gerät im Falle von Reinigungs- und Wartungsarbeiten gehandhabt werden kann. Das Kabel darf nicht mit brennbaren Materialien wie Teppichen, Tischdecken usw. in Berührung kommen und darf nicht mit scharfen Gegenständen in Berührung kommen oder mechanischen Belastungen ausgesetzt werden.

Der Schutzleiter "PE" muss an alle Elektrogeräte angeschlossen werden, die Schrauben oder Klemmen mit der Aufschrift "PE" haben. Es wird empfohlen, für jedes Gerät einen eigenen "PE"-Schutzleiter anzuschließen.

Die empfohlene Größe des Versorgungskabels für den jeweiligen Gerätetyp ist in der Wertetabelle angegeben.

Fest angeschlossene Geräte und Geräte mit einer Erdungszange oder -klemme müssen an den Schutzleiter angeschlossen werden. Es wird empfohlen, an den Stromkreis jedes Geräts einen separaten Stromschutzschalter anzuschließen.

Nachdem das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wurde, muss es überprüft und ein Prüfbericht erstellt werden, um sicherzustellen, dass das Gerät sicher funktioniert.

WIR LEHNEN JEDE HAFTUNG AB, FALLS DIE OBEN GENANNTEN REGELN, EMPFEHLUNGEN UND EINSCHLÄGIGEN GELTENDEN NORMEN NICHT BEFOLGT WERDEN.

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Der Nudelkocher kann Nudeln, Gemüse, Reis, Eier, Hülsenfrüchte usw. kochen.

Achtung!

Füllen Sie die Wanne mit Wasser, bevor Sie anfangen zu kochen. Füllen Sie die Wanne bis zu der Markierung, die den maximalen Wasserstand in der Wanne anzeigt.

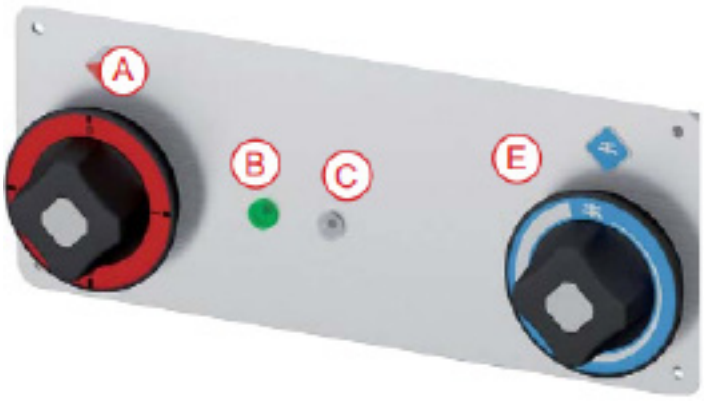
Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn das Wasser unter der Mindest- oder über der Höchstwasser-Marke steht. Es besteht die Gefahr, dass das Gerät beschädigt wird oder das heiße Wasser überläuft!

Ein- und Ausschalten des CDP

Drehen Sie den Drehknopf (A) nach rechts und stellen Sie die gewünschte Temperatur auf der Skala im Bereich von 50 - 110°C ein.

Die weiße Kontrollleuchte (C) zeigt das Einschalten des Geräts und die grüne Kontrollleuchte (B) den Betrieb der Heizelemente an. Wenn sie erlischt, ist die auf der Skala eingestellte Solltemperatur erreicht.

Schalten Sie das Gerät aus, indem Sie den Drehknopf in die Position "O" drehen.



Warnung:

Wenn Sie die Körbe mit Nudeln füllen, denken Sie daran, dass die Nudeln ihr Volumen während des Kochens erheblich vergrößern. Eine Überfüllung der Körbe kann dazu führen, dass die Nudeln aus den Körben in die Wanne sickern.

Füllen und Entleeren

Vergewissern Sie sich vor dem Einfüllen des Wassers, dass das Auslassventil (D) geschlossen ist. Öffnen Sie das Einfüllventil an der Vorderseite (E) und füllen Sie die Wanne bis zur Markierung des maximalen Füllstands.

Lassen Sie das Wasser immer kühl aus dem Gerät ab (max. 60°C). Andernfalls kann es zu Verletzungen oder zur Beschädigung des Ablassventils kommen.

Gehen Sie zum Entleeren wie folgt vor:

- das Wasser nach dem Betrieb abkühlen lassen
- die Eingangstür öffnen
- das Ventil öffnen und den Inhalt des Bades ablassen
- nach dem Entleeren das Bad und den Filter von grobem Schmutz reinigen
- das Auslassventil schließen
- füllen Sie die Badewanne vor dem weiteren Gebrauch bis zum Höchststand mit Wasser



Ein- und Ausschalten des CPAD



Beim Einschalten des Geräts blinkt die rote Kontrollleuchte kurz für etwa 1/2 Sekunde.

- Wenn sich kein Wasser im Tank befindet, blinkt die rote Lampe weiter.
- Öffnen Sie den Wasserhahn und füllen Sie den Spülkasten bis zur Füllstandsmarkierung; der Füllstand muss höher als der Mindestfüllstand sein.

sensoren, darf jedoch den auf dem Behälter angegebenen Höchststand nicht überschreiten.

- Bei Modellen mit automatischer Steuerung wird das Wasser eingefüllt. Die gewünschte Stufe kann durch Drücken der Taste mit dem Symbol gewählt werden; (hohe Stufe für das Kochen von Nudeln, niedrige Stufe für das Dämpfen)

Hinweis

Wenn das Wasser den Niveausensor nicht erreicht, lässt die Niveausensorsteuerung nicht zu, dass der Niveausensor das Heizgerät beheizt.

- Drehen Sie den der Platte entsprechenden Drehknopf von der Position "0" auf die gewünschte Heizstufe von 1 bis 5
- Das weiße Licht leuchtet auf, wenn das Heizgerät eingeschaltet wird.

Ausschalten des Geräts

Drehen Sie den Drehknopf in die Position "0". Dieser Drehknopf schaltet die Stromversorgung vollständig ab.

Entleeren des Tanks

Dies geschieht durch Öffnen des Ablasshahns (Hebel in senkrechter Position), der nur von der Schranktür unter dem Gerät aus zugänglich ist.

Hinweis

Es wird empfohlen, diesen Vorgang mit nicht zu heißem Wasser durchzuführen.

Sicherheitsthermostat

Das Gerät ist mit einem Sicherheitsthermostat ausgestattet, der die Energiezufuhr zum Heizelement unterbricht, wenn die Temperatur des Heizelements über 180 °C steigt. Bei Trockenbetrieb wird der Thermostat nach einigen Sekunden ausgelöst. Um den Betrieb wieder aufzunehmen, entfernen Sie einfach die Gewindemutter an der Vorderseite des Geräts und drücken mit einem Schraubenzieher einige Sekunden lang auf den roten Knopf des Thermostats. Tritt das Problem auch bei vollem Wassertank wieder auf, rufen Sie den Kundendienst an.

Nudelkocher mit automatischem Abzug

Wenn die Sonde kein Wasser im Tank feststellt, stellt das System den korrekten Füllstand wieder her und schaltet das System nach 15 Sekunden ab.Heizung: Der Alarm wird durch ein blinkendes rotes Licht ange-

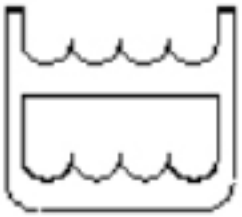
zeigt. Wenn die Sonde Wasser feststellt, aktiviert sie sofort das Heizelement und nach 3 Sekunden wird die automatische Nachfüllung unterbrochen. Das System überwacht die Füllphase mit TIME-OUT.

- Taste für langsames Nachfüllen



Wenn die Taste für langsames Befüllen aktiviert ist, füllt das System den Tank langsam, um eine mögliche Schaumbildung zu verhindern.

- Taste für langsames Nachfüllen



- Taste für langsames Nachfüllen

Die Taste "Füllstand" bestimmt den Wasserstand im Tank: hoher Füllstand zum Kochen von Nudeln, niedriger Füllstand zum Dämpfen.

Warnung

Halten Sie den Füllstandssensor sauber!

Hinweis

Wenn die Sonde länger als 15 Sekunden kein Wasser im Tank feststellt, schaltet das System das System ab. heizung: Der Alarm ist

wird durch ein blinkendes rotes Licht angezeigt. Wenn die Sonde wieder Wasser erkennt, wird die Heizung aktiviert und das rote Licht erlischt.

- TIME-OUT

Sobald die Füllstandssonde unbedeckt ist, aktiviert der Mikrocontroller einen internen Timer für die Dauer dieser Phase. Dauert die Befüllung (ununterbrochen) länger als 350 Sekunden, blockiert das System den Betrieb. und die rote Kontrollleuchte leuchtet permanent den Alarm auf. Um die Alarmbedingung zurückzusetzen, beseitigen Sie zunächst die Störung, die zum Auslösen des Alarms geführt hat (beschädigte oder abgetrennte füllstandssonden, Probleme mit dem Wassersystem, offener Ablasshahn....) und schalten Sie dann die Anlage aus/ein.

REINIGUNG UND WARTUNG

Trennen Sie vor der Reinigung die Gas- und Stromzufuhr.

Das Gerät darf nicht gereinigt werden:

- wasser unter Druck
- mit einer Metallbürste
- aggressive und ätzende Stoffe und Ätzmittel
- mittel, die Schleifpartikel enthalten
- mit Chlor

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden. Die tägliche Wartung des Geräts verlängert seine Lebensdauer und Funktionalität. Edelstahlteile können mit einem feuchten Tuch und Spülmittel gereinigt werden, dann mit Spülmittel abgewaschen und trocken gewischt werden.

Unterbrechung des Dienstes:

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, muss es gründlich gewaschen und mit geeigneten Mitteln mit einem Schutzanstrich versehen und von der Gas- und Stromzufuhr getrennt werden.

Anweisungen für den Notfall:
Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und rufen Sie einen Servicetechniker.

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**